

VON ELKE RUTSCHMANN

STUTT GART. In den Regalböden an der Wand reiht sich Pokal an Pokal, und auch die Glasvitrine im gemütlichen Aufenthaltsraum im Taekwondo-Zentrum in Stuttgart-Zuffenhausen ist voller Auszeichnungen. Erst kürzlich ist eine neue hinzugekommen – der Verein wurde von der Sportkreisjugend (SKJ) in Kooperation mit dem Amt für Sport und Bewegung neben den Wasserballern des SV Cannstatt als Club mit herausragenden Leistungen in der Nachwuchsarbeit ausgezeichnet.

Daneben hat die SKJ über 100 weitere Jugendsportlinien und -sportler geehrt, denen es im Jahr 2020 unter schwierigen Bedingungen gelungen ist, in 17 verschiedenen Sportarten wieder herausstechende Leistungen zu zeigen. Aufgrund der Pandemielage fand die Ehrung nicht im Großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses statt. Die meisten Vereine entschieden sich für die Variante, die Präsente, Urkunden und Medaillen postalisch zu erhalten. Das Taekwondo-Zentrum und der SV Cannstatt hingegen wurden jeweils persönlich von Martin Maixner, dem Vorstandsvorsitzenden der Sportkreisjugend, in den jeweiligen Sportstätten gewürdigt.

„Die Auszeichnung ist für uns Motivation, auf unserem Weg weiterzugehen.“

Stojan Babic,
TKD-Vorsitzender

„Uns macht die Auszeichnung sehr stolz, diese Anerkennung ist für uns Motivation, auf diesem Weg weiterzugehen“, sagt Stojan Babic, der Vorsitzende des Taekwondo-Zentrums. 400 aktive Sportler trainieren hier, viele mit Migrationshintergrund. „Wir versuchen durch Sport und Spiel Kindern und Jugendlichen eine verantwortungsvolle Beziehung zum eigenen Körper sowie zueinander zu vermitteln“, sagt Stojan Babic. Neben dem sozialen Auftrag ist das TKD auch eine kleine Talentschmiede – die Bilanz der Nachwuchskämpfer ist beeindruckend.

Von den 15 geehrten Athletinnen und Athleten sicherten sich 13 den Titel bei deutschen Meisterschaften, zweimal sprang die Vizemeisterschaft bei den nationalen Titelkämpfen heraus. Die Zuffenhausener waren der Konkurrent in dieser Kampfsportart also sehr oft einen Schritt voraus.

Die Erfolge fußen auf mehreren Faktoren: Zum einen ist Vanja Babic, der Sohn von Stojan, Bundestrainer der Deutschen Taekwondo Union. Zum anderen haben die Talente in Alexander Bachmann, der bei den Olympischen Spielen in Tokio am Start war, ein Vorbild, dem sie nacheifern können. In Pandemiezeiten hatte der Vollkontaktsport natürlich mit Problemen zu kämpfen. „Aber wir konnten mit den Kindern wenigstens den Formenlauf üben, bei dem festgelegte Techniken in einer vorgegebenen Reihenfolge durchgeführt werden“, sagt er, und auch die Bundeskadersportler durften trainieren. In einem ganz anderen Element sind die Was-

serballer des SV Cannstatt unterwegs. 2020 wurde mit der U12 erstmals eine Jugendmannschaft des Clubs deutscher Pokalsieger. Das Team von Trainer Djordje Milojkovic nutzte bei der Endrunde im Mombachbad



Im Taekwondo-Zentrum Stuttgart lernen Kinder und Jugendliche den respektvollen Umgang untereinander – und feiern sportliche Erfolge. Foto: Baumann

Stuttgarts Talente trotzen der Pandemie

Die Sportkreisjugend hat in den vergangenen Wochen zahlreiche Nachwuchssportlerinnen und -sportler für ihre Erfolge im Jahr 2020 ausgezeichnet.

serballer des SV Cannstatt unterwegs. 2020 wurde mit der U12 erstmals eine Jugendmannschaft des Clubs deutscher Pokalsieger. Das Team von Trainer Djordje Milojkovic nutzte bei der Endrunde im Mombachbad

den Heimvorteil. Dem 22:8-Sieg gegen Rostock folgte ein 9:4-Erfolg gegen Nürnberg. Das letzte und entscheidende Spiel gegen die White Sharks Hannover gewann Cannstatt mit 12:11 nach Fünfmeterschießen.

„Der Erfolg kam für uns ein bisschen überraschend. Die meisten haben erst vor drei Jahren mit Wasserball angefangen, einige sind sogar erst seit einem Jahr dabei“, sagt Jugendleiter Hans Steinmayer. Im Team sind auch drei Mädchen, die bis zur U14 in Mixmannschaften an den Meisterschaften und Pokalwettbewerben teilnehmen dürfen. „Während dem Lockdown konnten fast alle Spieler durchgehend trainieren, da sie Landeskaderstatus haben“, sagt Steinmayer. Zudem habe Fitnesstrainerin Rike Rüdts Online-Kurse angeboten. Die Ehrung feierten die jungen Wasserballer mit Pizza und Apfelschorle.

Steinmayer baut die Nachwuchsarbeit seit Jahren Stück für Stück aus und fühlt sich durch die Auszeichnung bestätigt. „Bewährt hat sich auch unsere Kooperation mit dem SSV Esslingen“, sagt der 51-Jährige. Bei den jüngeren Wasserballern habe man den SSV sogar überholt – zwei U-14-Spieler sind aus Esslingen nach Cannstatt gewechselt, weil sie hier in einem stärkeren Team spielen.

Vielleicht sind die Wasserballer ja auch im kommenden Jahr wieder unter den Geehrten. Die SKJ plant aktuell schon für die Veranstaltung im April 2022 – nach Möglichkeit dann wieder im Rathaus.

Größter Jugendverband Stuttgarts

Die Sportkreisjugend Die Organisation ist die Jugendsparte im Sportkreis Stuttgart e. V., dem Dachverband der rund 290 Stuttgarter Sportvereine. In diesen Clubs sind insgesamt über 255 000 Mitglieder organisiert. Als größter Jugendverband in der Landeshauptstadt versteht sich die Sportkreisjugend (SKJ) als Ansprechpartner und Dienstleister für die Bevölkerung, für Vereine und Verbände zu Fragen rund um die Themenfelder Sport und Jugend.

Vielfalt Die Projekte, Veranstaltungen und Arbeitsbereiche der SKJ erstrecken sich dabei von der Bewegungsförderung und Sportentwicklung über Vereinsförderung sowie die Organisation unterschiedlichster Seminare bis hin zu internationalen Sportkooperationen sowie Sportangeboten (speziell in Ferienzeiten) in Kooperation mit diversen Stuttgarter Sportvereinen. *red*



Die Wasserballer der Altersklasse U12 des SV Cannstatt wurden im Jahr 2020 Pokalsieger – und überraschten sich damit auch ein bisschen selbst.

Foto: privat